Merengue, Tango und Salsa
04.12.2009 / gesamte Zeitung

Letmathe. (leha)

Tanzwettbewerbe im TV sind gefragt. Aber warum sollte das nur auf der Mattscheibe funktionieren, fragte sich das Ballett am Theater Hagen und veranstaltete vor einem Jahr erstmals das Projekt „Ballroom". Jetzt geht der Wettbewerb in die zweite Runde. Mit dabei: das Gymnasium Letmathe.

Das Prinzip ist einfach: Unter der Anleitung von professionellen Tänzern des Hagener Balletts lernen Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 8 von Schulen aus Hagen und Umgebung lateinamerikanische Tänze. In einer schulinternen Qualifikation werden dann fünf Paare ausgewählt, die anschließend in zwei Semifinalen gegeneinander antreten. Die besten drei Schulen aus jeder Gruppe qualifizieren sich für das Finale am 11. März nächste Jahres. Für die Halbfinal- und Finalrunden, die im Theater Hagen stattfinden, werden die Paare vom Theater eingekleidet.

Elf Schulen nehmen an „Ballroom 2" teil. Eine davon ist das Gymnasium Letmathe. Siebzig tanzbegeisterte Schülerinnen und Schüler fanden sich zum ersten Training mit ihren Paten, den Tänzern Matthew Williams und Giulia Fabris und den Musiklehrern Heiko Krabbe und Michaela Günther in der Aula ein. Begrüßt wurden sie vom Hagener Ballett-Direktor Ricardo Fernando, der die erste Übungseinheit leitete und mit den Letmather Jugendlichen eineinhalb Stunden lang den Tanz Merengue einstudierte. Noch einmal wird Merengue geübt, bevor dann in der nächsten Woche der Tango auf dem Programm steht und zwei Wochen später der Salsa.

Obwohl das Training anstrengend ist, steht der Spaß im Vordergrund. Den Profi-Tänzern gelang es von Anfang an, ihre eigene Begeisterung auf die Schülerinnen und Schüler zu übertragen und ihnen die Freude am Tanzen zu vermitteln. Damit haben sie das Ziel des Theater Hagens erreicht, Jugendliche für das Ballett zu begeistern und ihr Interesse am Tanztheater zu wecken.